6. Jahrgang, Oktober 1999 Nr. 4

Mellnauer Kuckuck

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Foto: Erich Schumacher

- Ballonfahrt über Mellnau
- Ergebnis Wettbewerb „Unser Dorf"
- Neuer Rasenplatz
- Planwagenfahrt
- Backhausfest
- Löschblatt

Blick auf Mellnau vor dem Jahrtausendwechsel

SCHMIDT & SCHWEITZER OHG. S & S

Getränke-Fachgroßhandel
Zeltverleih • Automaten

Feldstraße 24 • 35117 Münchhausen
Telefon: 06457/91250 • Fax: 912566

Lydia Löwer-Löhkes
Auf der Hohen Eiche 9
35083 Wetter/Mellnau
Tel. & Fax 06423/7396

Rindfleisch und Wurst
aus eigener Herstellung
u.v.m. direkt vom Erzeuger
Geöffnet: Mittw. u. Samstags

Landlädchen
Lydia's
Wir gestalten Ihre Festtage
Partyservice
Landlädchen

Weber
Bürosysteme

Marburger Str. 18
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

▼ Kopierladen
▼ Bürobedarf
▼ Bürotechnik
▼ Büromaschinen
▼ Büroeinrichtung
▼ Techn. Kundendienst

Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke
Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverglasungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

Das kann die Solaranlage

Warmwasser mit einer Solaranlage zu bereiten ist die wirtschaftlichste Nutzung der Sonnenenergie im Haushalt:
Im Sommerhalbjahr kann die Solaranlage bis zu 90% des Warmwasserbedarfs decken. Die verschwenderisch arbeitende zentrale Heizung und Warmwasserversorgung bleibt weitgehend ausgeschaltet. Im Winterhalbjahr entlastet die Solaranlage die Warmwasserbereitung bis zu 40%.

Beratung
Planung
Ausführung
Kundendienst

Sanitär-Gas-Heizung
SAUSE
35083 Mellnau, Heppenbergstr. 11, Tel. (06423) 7104

Data • InFORM
Peter Schubert
Burgstraße 39
35083 Wetter - Mellnau
Tel. + Fax (06423) 4228

Datenbankprogrammierung
+ EDV-Training

C.F. MÖSCHEID

Baustoffe • Baukeramik
Heizung • Sanitär
Bauelemente • Heizöl

35119 Rosenthal
Tel. 06458/9122-0
35066 Frankenberg
Am Güterbahnhof
Tel. 06451/8880, 3080

ÖKO ZENTRUM
Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik
umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- *Naturfarben*
- *Dämmstoffe*
- *Lehmbaustoffe*
- *Außenwanddämmsysteme*
- *Bodenbeläge*
- *Dielengroßauswahl*
- *Trockenbodensysteme*

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

- SKODA-SERVICE
- VERKAUF VON EU-NEU- und JUNGWAGEN, sowie GEBRAUCHTWAGEN
- COMPUTER-ACHSVERMESSUNG
- ABNAHME ZUR HU §29 (jeden Freitag)
- VERGASERDIENST

BOSCH

Walter Becker • KFZ-Meisterbetrieb
35043 Wetter/Hessen • Marburger Straße 17 • Telefon (0 64 23) 66 55

Ist es mit diesem Anblick bald vorbei?

Seit vielen Jahren ist es immer wieder ein schmerzlicher Anblick, wenn wir in unmittelbarer Nähe der Burgruine auf eine weitere Ruine schauen. Zuletzt von Elfriede Schneider bewohnt steht „Gehannwäijets Häische“, früher Haus Nummer 28, seit 1961 leer – und verfällt allmählich.

Wirkliche Anstrengungen zu einer effektiven Renovierung

Luise Splieth aus Oberrosphe

waren all die Jahre nicht sichtbar. Potentielle Käufer wurden durch absolut illusorische Preisvorstellungen abgeschreckt. Zuletzt überlegte der Gespächskreis Dorferneuerung 2000, ob man nicht dieses Häuschen in die Überlegungen zum fehlenden gastronomischen Angebot nahe der Burg miteinbeziehen könnte.

Nun endlich hat das Haus neue Besitzer: Luise und Benno Splieth aus Oberrosphe.

Und es scheint so als wäre dies ein Volltreffer. Das Ehepaar Splieth, beide Hautärzte, haben bereits in Oberrosphe einen Bauernhof mit viel Liebe und Engagement erfolgreich renoviert. Benno Splieth wird inzwischen nachgesagt, er sei der „Ruinendoktor“.

Der Erwerb des Häuschens in Mellnau kam überraschend und war nicht geplant. „An sich ist das eigentlich vollkommen verrückt, denn wir haben hier alles was wir brauchen, aber es macht einfach Spaß“ zu renovieren, erfahre ich im Gespräch.

Von den Ideen im Mellnauer Konzept zur Dorferneuerung angeregt gehen die Vorstellungen der Splieths zur Nutzung des Häuschens in die gleiche Richtung. „Das Häuschen bietet sich als Attraktion in der Umgebung der Burg an. Für uns ist wichtig, daß das Häuschen in seinem Aussehen so bleibt. Die Charakteristik soll erhalten bleiben.“

„Vorausgesetzt wir kriegen das so genehmigt“ dann kann sich auch Luise Splieth vorstellen, daß hier so etwas wie ein Bistro entsteht. Eine kleine Küche bzw. Verkaufstheke wäre notwendig, ein kleiner Gastraum und einige wenige Tische draußen auf einer Art Terrasse.

Als Hauptproblem sieht Frau Splieth die Notwendigkeit, Toiletten entsprechend bestehender Vorschriften einzubauen sowie die Tatsache, daß es beim Haus keine Parkplätze gibt.

Die Lösung dieser Probleme sind aber ohnehin nur denkbar innerhalb eines Gesamtkonzepts im Zusammenhang mit der Burgruine.

Während die neuen Besitzer jetzt erst einmal dafür sorgen müssen, daß das Gebäude baulich gesichert bzw. überhaupt vorm Einstürzen bewahrt wird, ist es ganz entscheidend, daß Mellnau in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen und dann ein detailliertes Konzept formuliert wird.

Wird es dann als Projekt innerhalb der Dorferneuerung angegangen, müssen alle Verantwortlichen an einem Strang ziehen. Ganz wichtig ist dabei auch die Unterstützung und das Engagement der Mellnauer.

Auf jeden Fall eröffnet sich hier eine tolle Perspektive, die Attraktivität der Mellnauer Burg für Besucher wesentlich zu erhöhen und gleichzeitig ein wunderbares kleines Fachwerkhaus vor der endgültigen Zerstörung zu bewahren.

Erich Schumacher

Wird dieser Schandfleck im Gesicht Mellnaus endlich verschwinden? Wird das Häuschen vor der endgültigen Zerstörung gerettet? Der Zustand vorallem im Bereich des Eckpfeilers gebietet baldiges Handeln.

Fotos: Splieth

„Sie haben allein durch die Teilnahme schon gewonnen!"

Entscheidung im Wettbewerb „Unser Dorf"

Mellnau nahm 1999 seit langen Jahren wieder an einem Wettbewerb teil, der in den fünfziger und sechziger Jahren als „Unser Dorf soll schöner werden" bekannt wurde.

Der Wettbewerb

Der Regionalentscheid Mittelhessen - Kreise Marburg-Biedenkopf, Gießen und der Lahn-Dill-Kreis - wurde zwischen 40 Dörfern ausgetragen. In Gruppe A waren 9 Dörfer vertreten, die sich in der Dorferneuerung befinden, während in Gruppe B nur Orte ohne Dorferneuerungsprogramm antraten. Hier bewarb sich Mellnau mit weiteren 30 Ortschaften. Zudem gab es einen Themenwettbewerb „Kinder im Dorf - Dörfer für Kinder", bei dem Unterrosphe den zweiten Platz erreichen konnte. Die Teilnahme von 4 Ortsteilen der Stadt Wetter spiegelt den Wettstreit um die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm wider.

Das Ergebnis

Im Juli 1999 war es dann soweit: Das Bewertungsprotokoll der Besichtigungskommission wurde dem Ortsbeirat übergeben. Ebsdorf gewann in Gruppe A, Gladenbach-Diedenshausen in Gruppe B und Pohlheim-Holzheim den Themenwettbewerb. Mellnau konnte keinen der vorderen Plätze erreichen, wurde aber als „Mit Erfolg teilgenommen" eingestuft. Von 100 möglichen Punkten erreichte Mellnau 74,5 Punkte, Warzenbach 79 Punkte und Unterrosphe 84 Punkte (Ambnau 76,5 / Gruppe A).

Das Fazit

Die Wettbewerbskommission zog ein positives Fazit: „Wir erlebten in allen Wettbewerbsdörfern einen herzlichen Empfang und wir staunten oft über das hohe Niveau der Präsentation, die starke Bevölkerungsteilnahme ... und die Bereitschaft der Vereine zur Eigenleistung und zum Einsatz für ihren Lebensraum, ihr Dorf." Natürlich sei es nicht leicht gewesen, die Gemeinden miteinander nach einem gemeinsamen Schema zu vergleichen: „Die Geiselnahme mancher Dörfer durch den Verkehr und die Ohnmacht des Kampfes gegen Beeinträchtigungen mußten eingerechnet werden." Und: „Beeindruckend war die Wucht des Strukturwandels auf manchen Siedlungskörper, das Zerbröckeln mancher Ortsmittelpunkte um die Kirchen, die Hilflosigkeit der Gemeindegremien bei diesem Prozeß angesichts der Finanzknappheit und auch gleichzeitig der verständliche Wunsch mancher Dorfbewohner nach einem neuen Haus mit Licht und Abstandsgrün. Parallel dazu war aber auch die zunehmende Wertschätzung und Pflege alter Fachwerksbausubstanz und die liebevolle Restaurierung zu bemerken; ein Professor im Dorf kann ein Segen oder auch eine Zumutung sein."

Die Beurteilungspunkte

Die Kommission beurteilte jeden Ort nach fünf Bewertungsschwerpunkten

1. **Allg. Entwicklung des Ortes**
2. **Bürgerschaftliche Aktivitäten / Selbsthilfeeinrichtungen**
3. **Baugestaltung des Ortes**
4. **Grüngestaltung des Ortes**
5. **Landschaftsgestaltung in der Gemarkung**

und faßte die Ergebnisse in „Lobend herauszustellen" und „Anregungen" zusammen.

Wir wollen die Ergebnisse im Detail vorstellen und damit den „Kommunikationsprozeß dieses Wettbewerbs" fortsetzen.

1. Allgemeine Entwicklung

Zur Allgemeinen Entwicklung des Ortes wird lobend festgestellt, daß der Ortskern seine dörfliche Struktur erhalten konnte und daß Kindergarten und Grundschule noch im Ort sind. Ferner wird die „Aktive Auseinandersetzung der Bürger mit Dorfstruktur, Dorfgeschichte.." begrüßt und Überlegungen zu Entwicklungsansätzen seien erkannt worden. Positiv sind „erste Umnutzungen von leerstehender Bausubstanz zu Wohnraum".

Diese Möglichkeiten der Dorfentwicklung sollten aktiv weiterverfolgt werden. Schließlich wird das Bemühen des Heimat- und Verkehrsvereins um die Burgruine lobend angeführt.

Als Anregungen zu diesem Punkt wurde angeraten, die „Siedlungsentwicklung für den Ort .. insgesamt" zu diskutieren und „dabei sollte die Größe der Neubaugebiete im Verhältnis zum historischen Ortskern bedacht werden". Konkrete Hinweise werden allerdings nicht geben. Zu dieser Aussage könnte bei der Bewertungskommission nachgefaßt werden.

Auch die Empfehlung, „künftig Festsetzungen für dorfgerechte Hausgrößen, -formen, Dachformen und -farben in die Bebauungspläne" zu treffen, offenbart eine kritische Haltung gegenüber dem Erscheinungsbild unserer Neubauten. Ob ein Zuviel an gestalterischem Freiraum (Fehlen von Festlegungen im Bebauungsplan) eine homogene Dorfansicht aufweicht und gar störend wirken kann? Angesichts der Fülle von Auflagen bei Baugebieten mit gültigem Bebauungsplan gewiß ein kontroverses Thema.

Weiter findet sich der Hinweis auf die positiven Auswir-

Lobend herausgestellt wird:

- **Dörfliche Struktur im Ortskern erhalten**
- **Kindergarten und Grundschule sind noch im Ort**
- **Aktive Auseinandersetzung der Bürger mit Dorfstruktur, Dorfgeschichte; Entwicklungsansätze im Ort werden überlegt**
- **Erste Umnutzungen von leerstehender Bausubstanz zu Wohnraum; sollte auch aktiv als Anregung für weitere Gebäude diskutiert werden**
- **Bemühungen des Verschönerungsvereins um die Burgruine Mellnau**

Anregungen:

- **Die Siedlungsentwicklung für den Ort sollte insgesamt diskutiert werden, dabei sollte die Größe der Neubaugebiete im Verhältnis zum historischen Ort bedacht werden**
- **Für Neubaugebiete sollten künftig Festsetzungen für dorfgerechte Hausgrößen, -formen, Dachformen und -farben in die Bebauungspläne aufgenommen werden**
- **Das Bewußtsein für den Erhalt und die Nutzung der alten Bausubstanz sollte gestärkt werden**
- **Gestaltungsempfehlungen für den Ortsbereich sollten diskutiert werden, um bei anstehenden Renovierungen den Baucharakter des Dorfes wieder zu berücksichtigen**

kungen vom Erhalt alter Bausubstanz. Wenn die Kommission dazu auffordert, „Gestaltungsempfehlungen für den Ortsbereich“ zu diskutieren, damit auch bei künftigen Renovierungsmaßnahmen der „Baucharakter des Dorfes“ erhalten bleibt, dann verlangt diese Anregung auch eine aktive Auseinandersetzung mit Fragen der Dorfentwicklung, die ohne Hinzuziehen entsprechender Fachleute nicht ergiebig geführt werden kann. Ohne konkreten Hinweis können „Fehler“ bei Renovierungsmaßnahmen nur schwer objektiv als solche eingestuft werden.

Norbert Grosch
Fotos: Norbert Grosch und Erich Schumacher

Fortsetzung unserer Vorstellung des Bewertungsprotokolls mit dem Themenschwerpunkt *„Bürgerschaftliche Aktivitäten und Selbsthilfeleistungen“* in der nächsten Ausgabe des Mellnauer Kuckucks.

Pinnwand

70 Jahre TSV - 20 Jahre Damengymnastik

Zur Vorbereitung unseres 70jährigen Vereinsjubiläums sowie anläßlich des 20jährigen Bestehens der Damengymnastikgruppe am Wochenende 3./4. Juni 2000, treffen wir uns am

21. Okt. '99, 20.00 Uhr, Mellnauer Hof

Wir wollen einen Festausschuß gründen, der die Vorbereitungen für das Jubiläum befaßt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Angesichts der enttäuschenden Resonanz beim Fest 1990 soll das Interesse an einem Jubiläumsfest nochmals geprüft werden. Ferner müssen wir über Vereinsehrungen anläßlich des Jubiläums reden. Wir würden uns besonders über die Anwesenheit ehemaliger Funktionäre freuen, die konkrete Erfahrungen mit Vereinsfesten gesammelt haben.

Entscheidung

welcher Ortsteil von Wetter erhält Dorferneuerung

Stadtverordnetensitzung

Dorfgemeinschaftshaus Niederwetter

Dienstag, 19. Okt. 99, 20.00 Uhr

Der Gesprächskreis Dorferneuerung 2000 trifft sich um **19.30 Uhr beim DGH Mellnau** und fährt zusammen nach Niederwetter

TSV Mellnau

TÜRKEI 2000

22. – 29. Januar 2000

Hotel Adora Golf*****, Flüge Frankfurt – Antalya – Frankfurt, Transfers, Welcome Cocktail, deutschspr. Reiseleitung, 7 x Übernachtung/HP (Frühstück/Abendessen), 3 x Wäscheservice f. Trainingskleidung, Kostenlose Nutzung von Hamam, Sauna, Hallenbad und Fitneßraum, 1 x tägl. 90 min. Training, Ausreisesteuer + Insolvenzversicherung

Preise pro Person:

		Mindestanzahlung bei Anmeldung:
3-Bett-Zimmer:	**DM 649,00**	**DM 150,00**
Doppelzimmer:	**DM 699,00**	
Einzelzimmer:	**DM 749,00**	

Zuzügl. **DM 40,00** je Person für Flughafenzuschlag + Luftsicherheitsgebühr

Anmeldung bei:

Volker Muth, Burgstraße 28, 35083 Wetter-Mellnau, Tel. 06423/7156 od. 0173-9474526

Anzahlung:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Kto.Nr. 308 101 981 8, BLZ 533 500 00, Kto.-Inh.: Volker Muth

Laternenumzug

der Grundschule Mellnau am

11. Nov. 1999

Der Ablauf steht noch nicht ganz fest, aber voraussichtlich wird der Umzug mit einem

Lagerfeuer auf der Burg

mit entsprechend Gegrilltem und heißen Getränken abschließen

Laternenumzug

des Kindergartens Mellnau am

29. Nov. 1999

14.30 Uhr Bastelstunde im DGH
17.00 Uhr Umzug mit Laternen
anschließend Theater im DGH

Leserbrief

Unsere Meinung

Zum Kommentar „Deutschland im Krieg" im MELLNAUER KUCKUCK Ausgabe 3/99

Erstaunt waren wir über die Aufmachung des letzten Kuckuck. Hat sich nicht der Kuckuck in seiner zweiten Überschrift zum Ziel gesetzt über historische und aktuelle Geschichten aus Mellnau zu berichten, und den Mellnauern ein Forum für die Auseinandersetzung mit ihrem Dorf und ihrer Vergangenheit zu bieten? Der Kuckuck ist damit ein wichtiger Bestandteil der Dorfkultur.

Insofern passt dieser Kommentar nicht in den Kuckuck und schon gar nicht aufs Titelblatt

Die Diskussion über die Situation im Kosovo ist in den großen Zeitungen, die ihre Leser auch mit möglichst sachlichen Informationen versorgen, sicher besser aufgehoben. Sie können diesem Thema einfach mehr Platz einräumen und verschiedene Positionen berücksichtigen. Ein so komplexes Thema kann man nicht allein in einem dreiseitigen Kommentar bearbeiten. Für den Kuckuck gibt es in Mellnau genügend Themen über die er berichten kann, die ohne den Kuckuck nicht berücksichtigt würden. Diesen Anspruch stellen wir an den Kuckuck.

Heiko Sodemann
Irene Fink
Birkenallee 4
35083 Mellnau

Ortsvorsteher

Liebe Mellnauer!

Der Höhepunkt der Mellnauer Veranstaltungen alle 5 Jahre in Form eines Dorffestes aller Mellnauer Vereine war ein Erfolg.

Wir hatten lange geplant für dieses Fest und mit Hilfe der Vereine auch gut über die Bühne gebracht. Trotzdem müssen wir uns manchmal fragen, warum die Beteiligung der Bevölkerung (Samstag Abend wurden 161 Eintrittskarten verkauft) so dünn ist.

Das Dorfleben besteht zum größten Teil aus den Aktivitäten der Vereine, aber die Bevölkerung muß diese Angebote besser annehmen und mitmachen, damit in Mellnau das allgemeine Miteinander nicht langsam einschläft.

Zum Beispiel: am 4. September auf der Burg hatte der Heimat- und Verkehrsverein einen Arbeitseinsatz geplant. Mit helfender Hand dabei waren 3 Erwachsene und 2 Kinder! Ist das nicht erbärmlich?

Sollte uns das nicht zum Nachdenken bewegen?

Wir haben beantragt in das Dorferneuerungsprogramm 2000 aufgenommen zu werden um unter anderem die Lebensqualitäten, die Struktur im Dorf, also das große Miteinander festzustellen, verbessern und wenn möglich auch zu erweitern. Das geht aber nur, wenn ALLE mitmachen und sich beteiligen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Herbst- und Winterzeit.

Konrad Dippel
Ortsvorsteher

Grundschule Mellnau

In diesem Jahr wurden in der Grundschule Mellnau eingeschult:

Michael Beck,
Jasmin Nitschke,
Lisa Schumacher,
Alisa Hettinger,
Carsten Heideroth
(hintere Reihe von links)
Tina Hallenberger,
Selina Wiegand,
Jascha Fursow,
Nino Stumpf
(vordere Reihe von links),

hier zusammen mit Lehrer
Ulrich Schliesing
(Links)

Foto: Rudi Schumacher

Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau

Oktober 1999

Fußball-Dorfturnier ausgerichtet von der Feuerwehr

Das traditionelle Mellnauer Fußball-Dorfturnier wurde diesmal von der Freiwilligen Feuerwehr organisiert. Der 11. Juli war ein heißer Sonntag und die Veranstaltung begann schon um 8.00 Uhr morgens.

Neun Mannschaften traten in zwei Gruppen unterteilt ab 10.00 Uhr gegeneinander an. Je sechs Spieler und ein Torwart bildeten eine Mannschaft, der Anteil an aktiven Fußballern pro Mannschaft war begrenzt. Neben den etablierten Vereinen, wie Feuerwehr, Gesangverein, Burschenschaft und die Alte Herren des TSV, gab es auch Mannschaften vom Jugendclub, der Theatergruppe und der Gruppe Spectaculum, aber auch Ortsteil bezogene, wie z.B. „Alte Höhle" und „Birkenallee". Auf jeden Fall herrschte eine wirklich tolle Stimmung, wozu auch beitrug, daß die Kinder sich am Rande mit der Wasserspritze betätigen konnten und selbst die Erwachsenen durften mal mit der richtigen Spritze probieren. Auch am Rande des Spielfeldes herrschte gute Laune, wie unsere Bilder auf dieser Seite zeigen.

Die Siegermannschaft von der Burschenschaft (Bild oben) und darunter die Mannschaft der Alten Herren, die den dritten Platz belegte. Die Mannschaft der Feuerwehr (Foto linke Seite links oben) kam auf den vorletzten Platz.

Der FFW e.V. gratuliert herzlich:

zum 75. Geburtstag:
am 17. Oktober 1999
im Hermann-Löns-Weg 1
Herrn Horst Ruffert

Die FFW Mellnau e.V. lädt ein:

zu einer Verkaufsveranstaltung der Fa. RONDO mit interessanten Artikeln des Haushaltes am

Freitag, dem 12. November 1999
in der Gaststätte „Mellnauer Hof"
um 20.00 Uhr

Innerhalb der wohl interessanten Veranstaltung gibt es eine Verlosung mit attraktivem Preis sowie ein Freiverzehrbetrag für jeden Teilnehmer. Da der Feuerwehrverein bei dieser Veranstaltung auch ein Plus in seiner Kasse verzeichnen möchte, bitten wir um rege Teilnahme von Ehepaaren, welches vom Veranstalter durch einen Bonusbetrag in unsere Kasse belohnt wird.

Willi Ruffert übernahm fachmännisch die Auswertung des Turniers mit dem nebenstehenden Ergebnis.
Auch die Spieler von Morgen schauten sehr interessiert zu und tauschten auf diesem Bild sicherlich fachmännische Kommentare aus.

Dorfturnier 1999
Abschlußtabelle:

1. Burschenschaft
2. Alte Höhle
3. Alte Herren
4. Birkenallee
5. MGV Waldlust
6. Spectaculum
7. Theatergruppe
8. Feuerwehr
9. Jugendclub

Löschblatt:
von Harald Ackermann

Seniorennachmittag: bei Kaffee und Kuchen in der Dorfgeschichte forschen

„Spurensicherung" – einmal anders

Samstagnachmittag, am 28. August 1999, trafen wir uns in den Räumen des evangelischen Gemeindetreffs Mellnau. Mehrere ältere Mitbürger unseres Dorfes hatten wir eingeladen, mit uns gemeinsam einen Ausflug in die Geschichte des Ortes zu machen.

Mit Kaffee und Kuchen ausgerüstet, fieberten wir den Ereignissen entgegen. Herr Stefan Bosshammer und Herr Hermann Busch d. Ältere folgten unserer Bitte und stellten sich mit ihrem ganzen Wissen um die Geschichte der Dorfnamen eingesessener Familien, alter Höfe und Häuser gerne zur Verfügung. Andere Teilnehmer und Teilnehmerinnen mußten teils aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Das Treffen diente der Vorbereitung einer Mellnau- Karte, die möglichst umfassend alle überlieferten Haus- und Dorfnamen, aber auch über Flurstücke und Lagebezeichnungen Auskunft geben soll. Als Ausgangsbasis zogen wir ein bereits in den 80iger Jahren erstelltes Heft der Reihe Spurensicherung, an der Herr Bosshammer seinerzeit schon tatkräftig mitwirkte, heran.

Während wir die vorhanden Listen durchgingen, diskutierten wir zwangsläufig über die Schreibweise der Dorfnamen im Mellnauer Dialekt. Stefan Bosshammer sorgte aber für zügiges und systematisches Durcharbeiten der vorhandenen Aufzeichnungen. Nannte er den nächsten Namen quasi als Stichwort, wußte Hermann Busch seinerseits eindrucksvoll sein phänomenales Wissen um örtliche Verhältnisse und familiäre Verflechtungen preiszugeben. Diese Fülle an Informationen, diese Detailkenntnis von Herkunft einzelner Personen, Geschlechter und Hausnamen auch über Generationen hinweg beeindruckte nachhaltig. Bedauerlicherweise stand uns ein Tonaufnahmegerät an diesem Tag nicht zur Verfügung. So blieb uns letztlich wenig-

stens die Gewißheit, doch die Häuser- bzw. Dorfnamen vollständig und überliefert richtig festgehalten zu haben.

Wie so oft, wenn ein Thema richtig interessant ist, verging die Zeit wie im Flug und der Abend rückte an. Einhellig trennten wir uns mit der festen Absicht, so ein Treffen bald zu wiederholen, um möglichst viel Dorfgeschichte bewahren zu können. Geschichte und Geschichten, die nirgendwo sonst auch nur eine Zeile in einem Geschichtsbuch füllen würden. Eben unsere eigene Dorfgeschichte, in der sich die herausragenden weltpolitischen Ereignisse in den kleinen Dingen des Alltages niederschlagen und Spuren hinterlassen.

Wir danken beiden engagierten Senioren für ihre tatkräftige Unterstützung und die erklärte Bereitschaft, auch künftig bei der „Spurensicherung" zur Seite zu stehen. Wir blicken trotz übriggebliebenem Kuchen auf einen spannenden Nachmittag zurück.

Ein besonderes Bonbon hielt Hermann Busch zu diesem Anlaß bereit. Er übergab einen Fußballpokal aus 1930, den die damaligen Fußballer in Münchhausen erkämpften. Er ist der letzte Pokal, den die Fußballfreunde Mellnau im Gründungsjahr des TSV 1930 Mellnau e. V. gewannen, bevor sie dem TSV beitraten.

Armin Völk und Norbert Grosch

Alles alter Plunder!?!

Mit Schrecken erfuhren wir kürzlich – leider zu spät! – nachdem einer unserer älteren Mellnauer Mitbewohner verstorben war, daß seine Angehörigen sich mit einer Anzahl scheinbar „nutzloser" und „unwichtiger" alter Dinge konfrontiert sahen. Dazu gehörten offenbar viele Papiere, Schreiben, Akten, Dokumente und dergleichen. Da man nichts damit anfangen konnte wurde alles weggeworfen!

Um Himmels Willen! – war unsere erste Reaktion, als wir davon erfuhren.

Alles nur alter Plunder? – aber nein! Nichts ist alter Plunder! Es gibt nichts an alten Schreiben und Dokumenten, die unwichtig oder unbedeutend wären.

Wenn man versucht Dorfgeschichte zu erforschen, zu bewahren und zu dokumentieren, dann sind praktisch alle Dinge wichtig und bedeutsam. Viele kleine Dinge ergänzen sich wie bei einem Mosaik zu einem Gesamtbild.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals inständig unsere Bitte an alle Mellnauer richten:

Werft bitte nichts weg! Laßt es uns unbedingt wenigstens vorher ansehen und auf Verwertbarkeit für das Mellnauer Gemeindearchiv prüfen!

Tschüß Harald!

Wir freuten uns sehr, als Harald Ackermann zu uns stieß und unser kleines Team vom Kuckuck und dem Gemeindearchiv verstärkte. Insbesondere das „Löschblatt" der Feuerwehr sollte einen Aufschwung erleben, denn immerhin hatte es seinerzeit mit Harald seinen Anfang genommen.

Jetzt geht Harald aus beruflichen Gründen für 3 Jahre in die USA. Er wird dort für Dade-Behring in Glasgow im Staat Delaware für den Bereich Diagnostik-Entwicklung tätig sein. Wir wünschen im alles Gute und viel Erfolg für die nächsten Jahre und sagen: **Danke, Harald!**

• Termine • Termine •

Unsere nächsten Vereinstreffen:

Donnerstag, 4. Nov. 99
20.00 Uhr, Archivraum

Donnerstag, 2. Dez. 99
20.00 Uhr, Archivraum

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit ihrer Spende die Arbeit des Mellnauer Gemeinde-Archivs und den Mellnauer Kuckuck unterstützt haben:

Wattenscheider Ferienlager e.V.

Ludwig Gombert

Joseph Pitters

Mit dem Heisluft-Ballon über Mellnau

Anlaß für die ganze Aktion war eigentlich unser derzeitiges Vorhaben, eine Karte von Mellnau zu erstellen. In der Diskussion kamen wir sehr bald auf den Punkt „ ... wir bräuchten eigentlich mal ein paar gute Luftbilder von Mellnau!"

Nun, mit dem Flugzeug von Schönstadt aus, ist meistens schwierig zu fotografieren. Ein Hubschrauber ist zu teuer. Beim Drachenfliegen hat man meist keine Hände frei, also – mit dem Ballon über Mellnau, das ist es!

Heiko Sodemann hat einen Bekannten, der Ballon fährt, und versucht es zu organisieren. Das ist nicht so einfach, denn eine Ballonfahrt ist stark wetterabhängig. Der genaue Starttermin kann erst ganz kurzfristig ausgemacht werden.

Am 23. Juni abends um 19 Uhr ist es soweit. Die Wettervorhersage ist gut, die Windverhältnisse ebenso. Das ist wichtig, denn beim Ballon bestimmt der Wind die Richtung. Als Startplatz wurde eine Wiese „in der Wetter" gewählt, in der Hoffnung, dass der Wind uns direkt und langsam über Mellnau trägt.

Matthias Borgmeier, Ausbilder in Ballonfahren und sehr erfahren, erklärt Technik und Instrumente des Ballons und weist auf einiges zum Verhalten während der Ballonfahrt hin (Foto links oben) bevor die riesige Hülle mit heißer Luft gefüllt wird (Foto rechts oben). Einige Helfer braucht es auch am Boden, bis schließlich der Korb abhebt.

Sehr schnell steigen wir auf mehrere hundert Meter und sehen auch schon die Mellnauer Burg mit dem Dorf dahinter. Wir treiben direkt darauf zu. Beeindruckend ist der Blick auf die Weite des Burgwaldes, das anfangs etwas mulmige Gefühl schwindet sehr schnell.

Aus ungewohnter Perspektive können wir schon gute Fotos von Mellnau machen, hautsächlich vom Oberdorf und der Burg. Etwa senkrecht über dem Sportplatz bleibt der Ballon stehen. Durch Aufheizen der Luft in der Hülle mit dem Gasbrenner (Foto links unten) läßt Matthias den Ballon steigen. Nur durch Auf- und Absteigen kann der Ballon gesteuert werden, indem man versucht, unterschiedliche Luftströmungen zu nutzen.

Wir sind auf fast 1000 Meter – das mulmige Gefühl kehrt zurück – als der Ballon in Richtung Wetter driftet. Mit mehreren Metern in der Sekunde sinken wir wieder, was man kaum spürt, aber es bleibt bei der Richtung.

Noch einige interessante Blicke auf unser Neubaugebiet (Foto rechte Seite oben), dann müssen wir auf weitere Bilder von Mellnau verzichten.

Nun denn, machen wir also Fotos von Wetter. Die langsame Fahrt dicht über Wetter ermöglicht uns herrliche Blicke auf Wetters Fuhrstraße, Altstadt, Marktplatz und Klosterberg (Fotos rechte Seite unten), bevor wir weiter in Richtung Sterzhausen gleiten.

Über Funk sind wir verbunden mit unserem „Verfolger", der unsere Fahrt am Boden begleitet und schnell zur Stelle sein muß, wenn wir landen. Der Job wird von Volker Muth übernommen (Foto rechts unten).

Über dem Lahntal läßt Matthias den Ballon nochmal auf über 1000 Meter steigen. Wir haben einen herrlich weiten Rundumblick und unterhalten uns in dem engen Korb darüber, was passieren würde, wenn uns die Ballonhülle nicht mehr trägt.

Kurze Zeit scheint es so, als würde uns der Wind in Richtung Schönstadt treiben, aber dann geht es doch über Michelbach (Foto rechte Seite links oben). Wir halten Ausschau nach einem geeigneten Landeplatz, immer auf der Hut vor den Überlandleitungen, die uns wirklich gefährlich werden könnten.

Dicht über den Häusern von Michelbach und dann Dagobertshausen, wo wir den Leuten auf die Terrasse schauen können, gleiten wir dahin, bis wir mit Hilfe von Volker einen schmalen Feldweg entdecken, wo Matthias punktgenau landet.

Selbstverständlich schließt sich dem Abenteuer noch die „Taufe" mit Feuer und Sekt an, bei der jeder Ballonfahrer „geadelt" wird. In gemütlicher Runde unterhalten wir uns noch lange danach über das Erlebte und vorallem über die nächste Ballonfahrt . . .

Text und Fotos:
Erich Schumacher

Ein Rasenplatz für Mellnau

Die Wiese war früher schon ein beliebter Treffpunkt für „Freizeitsportler", nämlich immer dann, wenn sich in der Senke im Herbst genügend Wasser sammelte und der folgende Winter kalt genug war. Dann war hier eine herrliche Eisbahn für Gleitschuh- oder Schlittschuhfahrer.

In diesem Jahr nun ist hier unweit des bisherigen Mellnauer Sportplatzes, der natürlich auch weiterhin genutzt wird, ein zweiter Sportplatz entstanden – und zwar endlich ein Rasenplatz! (siehe Foto links oben) Die Spieler haben sich dies schon lange gewünscht, wenn sie oft neidvoll auf die Rasenplätze anderer Gemeinden blickten.

Der TSV mit seinem derzeitigen Vorstand um den Vorsitzenden Volker Muth hat dies nun wahr werden lassen. Die Vorbereitungen dazu reichen schon länger zurück bis dann im Frühjahr der Pachtvertrag für die Wiese abgeschlossen wurde.

Neben den Aufräumungsarbeiten mußte man dann den Platz abschleifen und die vorhandenen Unebenheiten glätten. Rasenschnitt wurde fällig, wofür der Verein extra einen entsprechenden kleinen Traktor zum Rasenmähen angeschafft hat. Der Platz mußte

ausgemessen und entsprechend markiert werden, Bodenhülsen für Tore und Eckfahnen mußten eingebracht werden. Auch Kreisfußballwart Hermann Althaus besichtigte den Platz und hatte keine Einwände, das Gelände für den Spielbetrieb zu nutzen.

Am 17. Juli war es dann soweit, der neue Rasenplatz konnte eingeweiht werden. Zur Feier des Tages spielten alle ehemaligen Spieler der Meistermannschaft gegen die Spieler, die früher in der A-Klasse gespielt haben. (Foto linke Seite Mitte) Der Anstoß zu diesem Match wurde ausgeführt vom ältesten TSV-Mitglied Stefan Boßhammer, als Schiedsrichter agierte Willi Ruffert (Fotos linke Seite unten). Trotz brütender Hitze zeigten die Spieler in vielen tollen Spielszenen, daß sie noch nichts verlernt haben (Fotos oben).

Im Anschluß an das Einlagespiel traten dann noch die Spieler der SG Rosphe gegen die Mellnauer Erste Mannschaft in einem Freundschaftsspiel an.

Selbstverständlich gabs auch heiße Würste und kaltes Bier. Alle Spieler und die Zuschauer saßen noch lange in gemütlicher Runde am Vereinsheim zusammen und tauschten alte und neue Geschichten.

Wenn auch vieles zum neuen Rasenplatz noch hingebracht werden muß und manches improvisiert wird, so haben auch die Zuschauer den Platz schon angenommen und machen sich's gemütlich (Fotos unten). *Text u. Fotos: Erich Schumacher*

Planwagenfahrt der Gymnastikgruppe Mellnau

Dieses Jahr haben wir uns entschieden, unsere jährliche Fahrt einmal ganz anders zu gestalten. In den vergangenen Jahren haben wir Fahrten mit dem Bus oder der Bahn unternommen und so einen vergnügliche Tage an den verschiedensten Orten verbracht. Dieses Jahr entschlossen wir uns zu einer Planwagenfahrt durch den Burgwald.

Mit Schlepper und Planwagen ging die Reise durch den Burgwald bis nach Willershausen, wo uns ein reichlich gedeckter Tisch zum Mittagessen erwartete.

Gefahren wurden wir von Alfred Diehl, der uns sicher und fast unmerklich durch die kleinen und großen Löcher der Waldstraßen brachte.

Auf unserer Fahrt wurden selbstverständlich auch kleinere Rastplätze angefahren, an denen wir dann ein wenig verweilten, das Gelände erkundeten oder Heide sammelten.

Durch den selbstgemachten Wein, den Margot Diehl mitbrachte, wurde unsere Stimmung zum Anstimmen von Liedern geweckt und wir hatten einen wunderschönen Tag, an den wir sicher noch lange zurückdenken werden.

Text und Fotos:
Elvira Schumacher

Zum sechsten Mal veranstaltete der Heimat- und Verkehrsverein wieder sein Backhausfest im Dorfgemeinschaftshaus. Wie gewohnt gab es wieder einen reich gedeckten Tisch mit allerlei selbstgebackenen Kuchen und Torten, die man zum Kaffee genießen konnte.

Vorallem auch deftiges, wie die beliebte Hausmacher Wurst in Form von Blasen oder einer „Stracken", ließen sich die Besucher auf frischem Backhausbrot schmecken. Der Heimat- und Verkehrsverein hatte dazu wieder extra ein Schwein geschlachtet und selbstverständlich gabs die Würste und die Dreipfünder Brotlaibe auch zum mitnehmen. Kein Wunder, daß das Backhausfest wieder gut besucht war und immer mehr Gäste auch von außerhalb Mellnaus kommen.

Text und Fotos: Erich Schumacher

Sechstes Backhausfest '99

Oktoberfest

in Mellnau

am

Samstag,

16.Okt.'99

ab

19.30 Uhr

im DGH

Es spielt

die Band

„Heuberger"

TSV Mellnau • Alte Herren

Kälte - Klimatechnik

Hans-Dieter

BATILLA

Graf-Spee-Str. 9, 35279 Neustadt
Tel. 06692/6856, Fax 06692/5655

24-Stunden-Service auch an Sonn- u. Feiertagen

Beratung-Verkauf-Reparatur von:

- Kühl-, Tiefkühlschränken/Truhen
- Kühl-, Tiefkühlräumen/Zellen
- Wassertemperieranlagen
- Befeuchtung und Entfeuchtung
- Wurstreiferäumen
- Klimaanlagen
- Autoklimaanlagen
- Milchkühlungen

RUDI SCHUMACHER

Der Schreiner für Jeden!

FENSTER
TÜREN
INNENAUSBAU
REPARATUREN
MÖBEL

35083 Wetter-Mellnau
Heppenbergstraße 16
Tel. (06423) 926893
Fax (06423) 926894

Achtung! Alte Postkarten von Mellnau gesucht!

Wer hat noch Postkarten von Mellnau?
Für die Zusammenstellung einer Dokumentation suchen wir Postkarten/Ansichtskarten von Mellnau.

Wir benötigen sie lediglich, um eine Kopie davon anzufertigen. Wer kann uns weiterhelfen?

Bitte anrufen: (06421) 63777 Erich Schumacher

Private Kleinanzeigen

im MELLNAUER KUCKUCK

kostenlos

für alle Mellnauer
ab der nächsten Ausgabe!

Haben Sie was zu verkaufen? Suchen Sie etwas?
Dieses und vieles mehr veröffentlichen wir gratis im MELLNAUER KUCKUCK.

Annahmeschluß für die nächste Ausgabe:

15. Dezember 1999

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst
- Veredelung
- Zubehör
- Tuning
- Räder
- Reifen

Axel Wortmann
57319 Bad Berleburg-Elsoff
Vogteistraße 12
Telefon (02755) 8465
Auto-Tel. (0161) 4317935

LVM Versicherungen

LVM
Krankenversicherung

STIFTUNG WARENTEST
GUT
3/97 FINANZTEST

Im Vergleich
ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Heimatverein e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Vereinsleben und Akzeptanzen außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Erich Schumacher, Tel. (06421) 63777 oder (0171) 2717200, Postf. 2264, Eisenstr. 7, 35039 Marburg/L.

Außerdem haben mitgearbeitet:
Johannes Schumacher, Norbert Groeb, Armin Völk, Heike Siebmann, Harald Ackermann, Christel Schumacher, Rudi Schumacher, Thomas Jentzsch, Ingrid Bollhammer-Jentzsch, Christa Schubert, Peter Schubert.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

Anzeigenpreise:
1/1 Seite: DM 160,–; 1/2 Seite: DM 80,–; 1/8 Seite: DM 40,–; 1/16 Seite: DM 20,–, jeweils pro Ausgabe.

Annahmeschluß für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe können bis spätestens 15. Dez. 1999 bei der Redaktion abgegeben werden.

Druck:
Druckerei Völker & Ritter, Marburg
Der MELLNAUER KUCKUCK wird ausschließlich auf Recycling-Papier gedruckt, das zu 100% aus Altpapier besteht.

Es geht um Ihre Zukunft

BrandKasse

SparkassenVersicherung

Unser Beratungsteam

Wir informieren Sie über Ihre private Rentenvorsorge

Versicherungsbüro Bachmann

Frauenbergstr. 3, 35039 Marburg, Telefon (06421) 41095

MARBURGER

Mellnauer Hof

gutbürgerliche Küche

Inh. Bernd und Gabriele Peter

Öffnungszeiten:
DI – FR 15.00 – 01.00 Uhr
SA + SO 10.00 – 01.00 Uhr
Montag Ruhetag

ELEKTROINSTALLATION

Elektromeister

Volker Miß

Obereiche 2
35116 Hatzfeld/Eder
Tel. (06467) 306

Beratung, Planung und Ausführung von Stark- und Schwachstrom-anlagen,

Heizungs-, Antennen- und Sprechanlagen

Kundendienst und Wartung

Tischlerei – Werkstätte

Hartmut Krieg,
Tischlermeister

Innenausbau • Treppen • Ladeneinrichtungen • Fenster • Türen

35041 Marburg-Lahn

Siemensstraße 16
Tel. (0 64 21) 84 22 2
FAX (0 64 21) 82 46 7

Gärtnerei Bernhardt

- Kranzbinderei - Moderne Floristik - Floristik aller Art -
- Gartengestaltung - Baumschnitt und anderes -
- Hydrokultur (Großraumbegrünung) - Grabpflege -

Dorfstraße 43
35117 Münchhausen-Wollmar
Telefon: (06457) 8217

MELLNAUER GERÜSTBAU

. . . löst die PROBLEME AM BAU

MANFRED HERMANN

35083 Weiter-Mellnau
Hängarten 25
Tel. (06423) 5261
Fax (06423) 51389
Funk (0171) 2449133

Gerüstbau und -verleih
Stahlstützen-Systeme
Fahr- + Montagegerüste
Schalungsträger
Schalsysteme
Förderband

EUCKER

Getränke-Abholmarkt

Burgstraße 72, Mellnau, Tel.: 4501

Im Sommer die große Dürre, im Winter von der Außenwelt abgeschnitten? Alles halb so schlimm!!

Neu! Sie wollen feiern, wir stellen bereit:
Pavillon 3x6 und 3x3 Meter, Garnituren, Bierkühler, Gläser sowie Fässer nach Wahl!!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr + 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Krieg & Schmidt

Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Gisselberger Straße 47,
35041 Marburg/Lahn
Tel.: (06421) 9841-0;
Fax.: (06421) 9841-41

Haustechnik →
Industrietechnik →
Telefonnetze →
Projektierung →
Beratung →
Ausführung →
Verkauf →

CLUB

Disco Bar Fun

Do. und Sa. sowie vor Feiertagen ab 21 Uhr

35099 Burgwald-Ernsthausen direkt an der B 252

Kein Interesse mehr an der Burgruine?!?

Text: Erich Schumacher
Fotos:
Viola und Erich Schumacher

Zum Arbeitseinsatz auf der Burgruine hatte der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins, Kurt Schumacher, aufgerufen. Mit einer Veröffentlichung im Wetteraner Bürgerblatt und in der Oberhessischen Presse wurden nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle Mellnauer um Unterstützung gebeten, bei notwendigen Arbeiten auf der Burgruine.

Das Ergebnis des Aufrufs war mehr als beschämend. Deutlicher konnte die überwiegende Mehrheit der Mellnauer ihr Desinteresse an der Erhaltung unserer Burgruine kaum noch ausdrücken. Vergessen offenbar auch die vielen Beteuerungen, man wolle mithelfen und unterstützen, als es in der Mitgliederversammlung des HVV darum ging, Kurt Schumacher als Vorsitzenden nicht zu verlieren.

Trotzdem wurden von den wenigen Aktiven, wovon manche nur zeitweise dabei sein konnten, zahlreiche Ruhebänke repariert oder neu aufgestellt und gestrichen, das Geländer neu angebracht und gestrichen sowie Sträucher und Gebüsch entfernt.

Die Helfer bei dieser Aktion: Heinz Belzer, Margot Diehl, Alexander Dippel, Christian Dippel, Konrad Dippel, Kurt Schumacher, Rudi Schumacher, Erich Schumacher, Viola Schumacher.

Wir machen den Weg frei!

Raiffeisenbank eG 35083 Wetter